



b
UNIVERSITÄT
BERN

AWS Geschäftsleitung, Länggassstrasse 51, CH-3012 Bern

Theologische Fakultät, in Kooperation
mit den Reformierten Kirchen Bern-
Jura-Solothurn

Aus- und Weiterbildung in Seelsorge
AWS

CPT-Jubiläum, 24.3.2017, Grusswort der AWS

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Ich darf heute im Namen der AWS, der Aus- und Weiterbildung in Seelsorge, die Glückwünsche zum CPT-Jubiläum überbringen. Ich wünsche denen, die viel Verantwortung tragen für das Wirken von CPT, und Ihnen allen hier eine inspirierende Fachtagung! Ich wünsche Ihnen, dass der Tag Sie stärkt und Sie heute Abend sagen können: Ja, wir sind parat für die Zukunft!

Vor mehr als 10 Jahren habe ich meinen ersten CPT-Wochenkurs in der Karthause Ittingen besucht. Wir haben intensiv gearbeitet. In den Pausen gönnte ich mir ab und zu Kunst. Auf dem Gelände der Karthause mit dem Kurszentrum befindet sich nämlich ein Kunstmuseum. Wenn ich an den CPT-Kurs von damals denke, denke ich auch an die Ausstellung von damals zu ziehenden Landschaften von Ernst Thoma, denn der innere Weg des CPT Kurses und die meditative Kraft dieser Bilder korrespondierten in fruchtbarer Weise. Die Ausstellung hiess „Landscape“ und zeigte eine Videoinstallation über eine schöne, idyllische Landschaft, die sich während einer Stunde langsam veränderte. Bald zeigte sich die Landschaft frühlinghaft in hellen Farben, bald sommerlich warm, bald in dunklen Gewitterfarben. Einmal schien es, als ziehe ein stürmischer Wind über die Landschaft weg, es wurde dunkel, der Mond ging hinter einem Hügel auf. Im Verlauf der Stimmungsänderungen verwandelte sich auch die Landschaft selbst. Plötzlich verlor sie an Konturen, schliesslich lösten sich Umrisse ganz auf.

CPT feiert heute mehr als 4 Jahrzehnte Kursarbeit, der Verein feiert heute sein zehnjähriges Bestehen. Über all die Jahre hat sich die Landschaft CPT stetig verändert.

... Da waren die Aufbrüche in den 1970er Jahren, als die CPT Seelsorgeausbildung über Holland in die Schweiz kam. Erste Kurse von Hans van der Geest und Hejie Faber, Supervisionsgruppen im Raum Zürich. Pionierarbeit und Weiterführung dessen, was heute vor bald 100 Jahren als praxisnahes Lernmodell in den USA entwickelt wurde.

... Früh schon fand ein Austausch mit der theologischen Fakultät, damals in Zürich statt.

... In den 1980er Jahren dann die Entwicklung der Ausbildung von Supervisorinnen und Supervisoren in der Schweiz,

... Früh schon die ökumenische Öffnung der Bewegung CPT.

Bewegungen werden übergeführt in Institutionen. Seit den 1980er Jahren wechselte die Trägerschaft mehrmals. Am Anfang waren es evangelische Kantonalkirchen, die der CPT-Ausbildung den strukturellen und finanziellen Rückhalt boten, es folgten Neustrukturierungen, von SAK zu klein aws, welche die Kooperation mit der Universität Bern abbildete, zu heute gross AWS.

Allmählich wurde die Landschaft von anderen Studiengängen mitbelebt, unter dem Dach von AWS haben sich schliesslich fünf Studiengänge zusammengeschlossen.

*

Ziehende Landschaft. Über all die Jahre sind verschiedene Konturen von CPT immer sichtbar geblieben. Zum Beispiel die *Qualitätssicherung*. Früh hat CPT intensiv daran gearbeitet, hat ihre Standards veröffentlicht. CPT war und ist für die Nachwuchsförderung besorgt und hat mit der Supervisions- und Kursleitungsausbildung ein sehr bewährtes Gefäss dafür geschaffen.

Sichtbar geblieben ist auch die Kontur *Ökumene*. Sowohl im Lehrkörper als auch bei den Teilnehmenden sind Christinnen und Christen der katholischen, christ-katholischen und reformierten Kirchen gemeinsam unterwegs.

Ich nenne schliesslich eine dritte Kontur, die bei der CPT-Landschaft immer sichtbar geblieben ist: die Internationalität. CPT Schweiz ist in kontinuierlichem Austausch, vor allem mit der CPT-Arbeit in Deutschland, der KSA. Dass unsere Jubilarin heute, die CPT-Bewegung Schweiz, eine internationale, ökumenische Bewegung ist, ist schon sehr eindrücklich und bewegend.

Neulich hat Prof. Dr. Dagmar Grefe, eine Verantwortliche der CPT-Arbeit in Los Angeles, an der Uni Bern einen Zweitageskurs geleitet. Sie fand es sehr beeindruckend, dass CPT-Kurse in der Schweiz als Studiengang in einem universitären Curriculum absolviert werden können, dass also CAS-, DAS-, MAS-Abschlüsse möglich sind. Das gibt es in den USA nicht. Und das gibt es auch in Deutschland noch nicht. Damit sind wir wieder beim ersten Stichwort, der Qualitätssicherung. Für die Positionierung der Seelsorge in einem sich rasant wandelnden Kontext wird sie sehr zentral sein. Dass mit der AWS, die das Dach aller Seelsorgeweiterbildungen in der Schweiz bildet, erstmals eine so enge Kooperation zwischen Praxis und Uni geschaffen wurde, wird die CPT-Weiterbildung weiterhin stärken.

*

Ziehende Landschaft. Stürme bleiben nicht aus. Wir kennen sie allzu gut und sie sind hart auszuhalten. Aber sie ziehen auch wieder weiter.

Ziehende Landschaft. Ich bin damals, zwischen den Kursblöcken in der Karthause, mehrmals hingegangen und habe verschiedene Abschnitte dieses wandelnden Bildes betrachtet. Manchmal war mehr die Idylle im Vordergrund, manchmal Heimatlosigkeit, weil Umrisse sich auflösten, dann wieder gut begehbare Gelände.

Ich wünsche CPT für das Feiern der eigenen Geschichte Gelassenheit und vor allem Dankbarkeit für die reichen, gelungenen 45 und 10 Jahre. Ich wünsche Euch, liebe Kolleginnen und Kollegen, Gottes guten Segen für's Weiterschreiben der Geschichte. Wichtige Kapitel werden wir gemeinsam weiterschreiben und darauf freue ich mich.

Dr. Claudia Kohli Reichenbach, Geschäftsführerin AWS